



STRATEGIE

MOUNTAINBIKE LUZERN



## 1 Ausgangslage

### 11 Rechtslage

Der Kanton Luzern verfügt mit rund 2'750 km Wanderwegen über ein gut ausgebautes Wanderwegnetz. Im Kanton Luzern wird das nationale Strassenverkehrsgesetz (Art. 43 Abs.1: *Wege die sich für den Verkehr mit Motorfahrzeugen oder Fahrrädern nicht eignen oder offensichtlich nicht dafür bestimmt sind, wie Fuss- und Wanderwege, dürfen mit solchen Fahrzeugen nicht befahren werden*) sehr restriktiv ausgelegt. Gemäss kantonalem Waldgesetz ist das Velofahren im Wald nur, *auf Waldstrassen, befestigten Waldwegen oder speziell signalisierten Pisten erlaubt*. In der kantonalen Waldverordnung wird unter dem § 5 das präzisiert: *befestigte Waldwege sind Wege die mit einer Tragschicht aus Schotter oder ähnlichem Material verstärkt wurden*. In der Schweiz kennen neben Luzern nur drei weitere Kantone ähnlich restriktive Zugangsbeschränkungen für Mountainbiker:innen im Wald.

Gemäss Arbeitshilfe Mountainbike-Wege im Luzerner Wald sollen sich neue signalisierte Mountainbike-Wege zweckmässig in das bestehende Wegnetz einfügen. Bereits frequentierte Ausgangspunkte, regionale und überregionale Verbindungen, Überlegungen zur An- und Wegfahrt von Wegen sowie Gegebenheiten ausserhalb des Waldes (besonders Hofdurchfahrten und Querungen von Weiden mit Mutterkuhhaltung) sollten berücksichtigt werden. Bisher störungsarme Gebiete sollten möglichst störungsarm bleiben. Neue Mountainbike-Wege sollten primär in der Nähe von bestehenden Waldstrassen entstehen. Sind Wanderwege betroffen, so ist mit den Luzerner Wanderwegen zu klären, ob eine Koexistenz Wanderweg / Mountainbike-Weg auf dieser Strecke von Seiten Wanderwege mitgetragen wird (Merkblatt ASTRA 2019). Es ist auf gutes Mit-/Nebeneinander mit anderen Waldnutzungen zu achten (stark genutzte Fussgängerwege, Waldspielplätze, Reitwege, u.a.).

Andere Kantone haben entschieden, dass sich Wanderer und Mountainbiker die Wege teilen, dass aber die Wanderer immer Vortritt geniessen und die Mountainbiker die entsprechende Rücksicht walten lassen müssen. Wo die Koexistenz aus Sicherheitsgründen nicht funktioniert, wird entflochten und entsprechend werden separate Mountainbike-Infrastrukturen angelegt.

Die Haltung des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) besagt, dass die Nutzung von Wanderwegen durch Mountainbiker:innen zugelassen ist, wenn diese nicht ausdrücklich durch Verbote signalisiert ist. Ein klares Bekenntnis zum Mountainbiken von Seiten des Kantons wäre wichtig und entscheidend.

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald lawa, äusserte sich mehrfach mündlich, dass so lange für die über 30'000 Mountainbikerinnen und Mountainbiker im Kanton keine Nutzergerechte Infrastruktur in der notwendigen Dichte vorhanden ist, ist der Vollzug weder möglich noch sinnvoll ist.

### 12 Anlagen und Routen

Im Kanton Luzern bestehen gerade mal drei legale MTB Anlage, es sind dies der «Gigeli Trail» in der Stadt Luzern, erbaut und unterhalten vom Verein Freeride Connection und die beiden Trails in Marbach der Bergbahnen Marbach. Im Weiteren existieren zwei SchweizMobil Routen, die Marbacher Panoramarunde Nr. 820 und die Nummer 77, Napf Bike von Bern nach Luzern. Bei beiden Routen kann aber, bei einem Trailanteil von unter 5 %, nicht von einer MTB- Route gesprochen werden. Von Kriens über die Krienseregg in Richtung Fräkmüntegg gibt es seit 2006 ausgeschilderte «MTB- Wege». Diese führen ausschliesslich über asphaltierte und befestigte Strassen und eignen sich somit nicht um die Bedürfnisse der Bikenden zu befriedigen.

### 13 Projekte

Im Bireggwald und in Beromünster versucht das lawa unter Beihilfe von örtlichen Behörden, Grundeigentümern und Nutzervertretern Projekte zu realisieren.

Der RET SurseeMittelland ist seit dem Sommer 2020 daran, eine MTB Route um den Sempachersee zu definieren, uns sind noch weitere Projekte bekannt die durch private Initianten gestartet sind.



## 14 Blockierte Projekte

Die verschiedenen kantonalen Ämter folgen strikt ihrem Gesetzes- und/oder Leistungsauftrag (z.B. die Interessensvertretung der Fuss- und Wanderwege oder der Wildhut und Umwelt) und blockieren entsprechend die meisten Mountainbike-Routen- und Anlagen-Projekte. Dieser Zustand basiert auch, und vor allem auf der Tatsache, dass eine ämterübergreifende Anlauf- und Fachstelle Mountainbike beim Kanton fehlt, dass die Zuständigkeit für die Planung von Mountainbike-Routen auf Verwaltungsebene nicht definiert ist und dass eine Interessenabwägung aller Involvierten fehlt. Die Verfahren sind sehr komplex und um Lösungen zu finden, welche für alle Beteiligten zufriedenstellend sind, wäre dies von zentraler Bedeutung.

## 15 Postulate

Folgende Postulaten hatten das Ziel, die Konflikte rund um das Thema Mountainbiken unter Berücksichtigung der Interessen der Mountainbiker:innen zu lösen:

### Postulat Michael Kurmann

C:\Users\sta\mtblu\3 Unterstützung - Dokumente\32 Admin\325 BBW\3252 Kt\3252.LU\3252.LU.02 KR\Postulat Michael Kurmann.pdf

Das Postulat Michale Kurmann ist vom Kantonsrat als erheblich erklärt worden.

### Postulat Inge Lichtsteiner

C:\Users\sta\mtblu\3 Unterstützung - Dokumente\32 Admin\325 BBW\3252 Kt\3252.LU\3252.LU.02 KR\Postulat Inge Lichtsteiner.pdf

Das Postulat Inge Lichtsteiner ist vom Kantonsrat als teilweise erheblich erklärt worden.

### Postulat Hans Lipp

C:\Users\sta\mtblu\3 Unterstützung - Dokumente\32 Admin\325 BBW\3252 Kt\3252.LU\3252.LU.02 KR\Postulat Hans Lipp.pdf

Das Postulat Hans Lipp ist vom Kantonsrat als teilweise erheblich erklärt worden.

## 2 Was ist MOUNTAINBIKE LUZERN

Oft ist uns Mountainbiker:innen nicht bewusst, dass wir unseren Sport zu einem grossen Teil auf privatem Grund und Boden ausüben und was alles an Aufwand benötigt wird, um ein akzeptiertes Nebeneinander zu erreichen.

- MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich deshalb für ein sicheres und attraktives Mountainbiken auf offiziellen und legitimierten Mountainbike-Routen und -Anlagen im Kanton Luzern ein.
- MOUNTAINBIKE LUZERN vertritt die Interessen der Mountainbiker:innen gegenüber Behörden und Verwaltung, politischen Organisationen, Grundeigentümern und weiteren tangierten Anspruchsgruppen und macht sich unter anderem für eine vorteilhafte Gesetzesgrundlage fürs Mountainbiken stark.
- MOUNTAINBIKE LUZERN erarbeitet gemeinsam mit anderen Ämtern (Jagdinspektorat, Naturschutz etc.) Grundlagen, um Planungssicherheit zu erhalten.
- MOUNTAINBIKE LUZERN pflegt den Kontakt zu den Mountainbiker:innen und appelliert an deren Verantwortungsbewusstsein, dass sie sich bei den meisten attraktiven Routen-Abschnitten vorwiegend auf privatem Boden bewegen und auf das Verständnis und Wohlwollen der Betroffenen angewiesen sind.



- MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich für einheitliche und verständliche Informationen im Gelände ein, die Vertrauen und Respekt schaffen und von allen eingehalten werden.

Dazu führt der Verein eine Geschäftsstelle und agiert als Bindeglied zwischen nationalen und lokalen/regionalen Mountainbike-Organisationen.

Mit MOUNTAINBIKE LUZERN als Interessensgemeinschaft fürs Mountainbiken im Kanton Luzern erhalten wir als Mountainbiker:innen die längst überfällige Stimme, um unsere Anliegen bei den verschiedenen Ansprechpartnern zu vertreten. Dies gelingt jedoch nur, wenn möglichst viele Mountainbiker:innen bei einer lokalen oder regionalen Mountainbike Organisation oder bei MOUNTAINBIKE LUZERN Mitglied werden.

## 21 Ansprechpartner und Sprachrohr für Luzerner Mountainbiker:innen

MOUNTAINBIKE LUZERN gewinnt das Vertrauen der aktiven Mountainbiker:innen im Kanton. Sie erkennen den Nutzen, den wir als kantonale Mountainbike-Dachorganisation bieten. Die Mountainbiker:innen, wie auch die Mountainbike-Industrie und das von unserem Sport profitierende Gewerbe, sehen die Notwendigkeit von MOUNTAINBIKE LUZERN. Der Industrie wird beispielsweise klar, dass dank MOUNTAINBIKE LUZERN auch in Zukunft die verkauften Mountainbikes im Gelände überhaupt eingesetzt werden dürfen. Bis Ende 2022 soll der Verein für 1500 Mitglieder-Stimmen sprechen können und so zum gleichwertigen Ansprechpartner für alle für uns relevanten Organisationen (z.B. Verein Luzerner Wanderwege oder die diversen Umweltschutzorganisationen sowie Wald- und Grundeigentümer) werden. MOUNTAINBIKE LUZERN unterstützt die Ziele von Swiss Cycling. Während sich Swiss Cycling für den Spitzensport und die Ausbildung von Guides und Instrukturen kümmert, ist das Ziel von MOUNTAINBIKE LUZERN die Förderung des Breitensports und die Planung, Realisierung und der Unterhalt von Bikeinfrastrukturen. MOUNTAINBIKE LUZERN und das NRP Projekt Mountainbike Zentralschweiz und deren Nachfolgeorganisation Bikegenossen ergänzen sich in idealer Weise. Während sich die Bikegenossen für die Wertschöpfung im Bereich Tourismus einsetzen, hat MOUNTAINBIKE LUZERN seinen Fokus auf der Wertschöpfung im Bereich Infrastruktur und ist bei den lokalen Mountainbiker:innen verankert.

MOUNTAINBIKE LUZERN drängt nicht in einen besetzten Bereich, sondern schliesst eine seit langem bestehende Lücke.

## 22 Vorstand

Im Vorstand von MOUNTAINBIKE LUZERN sind kommerzielle und nicht-kommerzielle Interessen rund um das Mountainbiken vertreten wie:

Tourismus, 2- Radfachgeschäfte, Bikeguides und -schulen, Politik, Fahrrad- und Bikevereine und der Verband SWISS CYCLING

Vorname, Name	Funktion	Arbeitgeber / Interessenvertretung
Adrian Ruch	Vertreter SWISS CYCLING LUZERN	Thomas Lüem Partner AG
Andreas Stalder	Präsident	good trace guiding off the road, enorm32 Architekten, Luzern
Brigitte Herzog	Aktuarin / Kommunikation	Leitung Geschäftsstelle BEBike.org
Christian Ineichen	Tourismus / Verwaltung / Politik	UNESCO Biosphäre Entlebuch, Präsident die Mitte LU
Thomas Spöring	Technischer Leiter (Administration)	Co-Päsident ProVelo Luzern
Dario Resenterra	Technischer Leiter (Planung & Bau)	Interbike Shop Roland Leiser
Rob Loedemann	Betrieb und Unterhalt	Präsident FREERIDE CONNECTION



Urs Christen	Kassier	Präsident Napfbiker
Urs Schaller	Vertreter Verband 2rad Zentralschweiz	Dani Schnider Radsport, Willisau
Raphaël Haas	Juristische Beratung	Rudolf & Bieri AG
Fabian Furrer	Marketing u. Social Media	Mammut Sports Group
Stefan Imfeld	Vertreter SWISS CYCLING bikeguides zentralschweiz	Bike Schule Bikespur
Thomy Vetterli	Vertreter NRP MOUNTAINBIKE ZENTRALSCHWEIZ	NRP MTB Zentralschweiz, Bikegenossen

## 23 Mitglieder

Die Mitglieder bilden das Fundament von MOUNTAINBIKE LUZERN. Der Verein wird dank der breit aufgestellten Basis als kantonal-er Nutzervertreter akzeptiert.

Als Mitglieder gelten Einzelmitglieder von MOUNTAINBIKE LUZERN, Mitglieder von Organisationen und Vereine, welche MOUNTAINBIKE LUZERN angehören, Geweremitglieder und Familienmitglieder mit ihren Angehörigen.

Alle Mountainbiker:innen erhalten mit ihrer Mitgliedschaft durch MOUNTAINBIKE LUZERN eine Stimme und bilden das finanzielle Fundament.

## 24 Supporter

Zur breiten Abstützung der öffentlichen Wahrnehmung und um die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung im Kanton zu unterstreichen, wird MOUNTAINBIKE LUZERN von zahlreichen Supportern aus Wirtschaft, Politik und von Verbänden unterstützt. Namentlich von touristischen Leistungsträgern, Persönlichkeiten aus der Politik und Wirtschaft, sowie zahlreichen Vereinen und involvierten Verbänden.

## 25 Gönner

Zur breiten Abstützung der öffentlichen Wahrnehmung und um die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung im Kanton zu unterstreichen, wird MOUNTAINBIKE LUZERN von Gönnern aus Wirtschaft, Politik und von Verbänden unterstützt. Namentlich von touristischen Leistungsträgern, Persönlichkeiten aus der Politik und Wirtschaft, sowie von zahlreichen Vereinen und involvierten Verbänden

## 26 Beirat

Zur Stärkung der breiten Akzeptanz des Vereins sowie zu tragfähigen Lösungsfindungen soll ein Beirat bei MOUNTAINBIKE LUZERN Einsitz nehmen und unterstützend und beratend zur Seite stehen. Im Beirat sollen Vertreter aus Kanton, und Gemeinden, Naturschutzorganisationen, Grundeigentümer, Jagd, Wandernde und weiteren Interessenvertretern Einsitz nehmen.

## 27 Mehrwert für Mountainbiker:innen, Gewerbe und Organisationen mit Interessen zum Thema Mountainbiken

### MOUNTAINBIKE LUZERN

- vertritt die Anliegen der Mountainbiker:innen gegenüber Dritten.
- setzt sich dafür ein, dass angekündigte allgemeine Fahrverbote verhindert werden können.
- vermittelt bei Konflikten in Zusammenhang mit Mountainbike-Routen und -Anlagen.
- unterstützt die regionalen Organisationen bei Konflikten mit Grundeigentümern und Bewirtschaftern.
- engagiert sich für Personen und Organisationen, die in ihrer Region offizielle Routen und Anlagen aufbauen möchten.



- setzt sich als Vermittler für befahrbare MTB-Weideübergänge auf offiziellen Routen ein.
- ist offizieller MTB-Interessensvertreter gegenüber Verwaltung (Ämter und Fachstellen), Politik, Lobbyorganisationen und Verbänden.

## 28 Mehrwert für Ämter und die Öffentlichkeit

### MOUNTAINBIKE LUZERN

- ist die schon länger geforderte Anlaufstelle für Verwaltung und Behörden im Zusammenhang mit dem Mountainbiken.
- arbeitet bei Vernehmlassungen mit (z.B. betreffend Wildschutzgebiete, Waldgesetz etc.).
- dient als Anlaufstelle für Fragen oder Anliegen von Privaten, Verwaltung, Politik und Organisationen.
- ist der Ansprechpartner für andere Organisationen und Stakeholder wie z.B. Verein Luzerner Wanderwege, Pro Natura usw.
- ist Ansprechpartner für die Regionalkonferenzen und Planungsregionen sowie Tourismusdestinationen des Kantons Luzern.
- ist Meinungsmacher und Beeinflusser der Mountainbiker:innen zur Sensibilisierung und Vermeidung von Konflikten mit Stakeholdern, wie z.B. Landwirten und Waldbewirtschaftern.
- hat eine grosse Reichweite und kann so Botschaften direkt an eine grosse Anzahl von registrierten Mountainbiker:innen übermitteln.

## 29 Mehrwert für die MTB- Industrie und für das vom Mountainbike-Sport profitierende Gewerbe

### MOUNTAINBIKE LUZERN

- sorgt dafür, dass die verkauften Mountainbikes und E-Mountainbikes im Gelände eingesetzt werden dürfen.
- vermittelt, um die vielen im Kanton Luzern anstehenden Routen- und Anlagen-Projekte zu unterstützen und dient somit indirekt als Absatz- und Tourismusförderer.
- muss erreichen, dass dieser Mehrwert erkannt und entsprechend finanziell unterstützt wird.
- Unterstützt das lokale Gewerbe bei der Erlangung der notwendigen Kompetenz zum Bau und Unterhalt von Biketrails

## 3 Position und Massnahmen

Es folgen die Positionen des Vereins MOUNTAINBIKE LUZERN zu den wichtigsten Fragen rund um die Entwicklung des Mountainbike-Sports im Kanton Luzern.

### 31 Stärkung der local communities, lokalen Vereine

MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich klar und unmissverständlich für die Stärkung der lokalen Vereine ein. MOUNTAINBIKE LUZERN fördert den Austausch unter den einzelnen Regionen im Kanton.

#### Massnahmen

MOUNTAINBIKE LUZERN organisiert zusammen mit lokalen Vereinen Happenings um die Kommunikation innerhalb der Community zu stärken und das Verständnis für die Anliegen der einzelnen Regionen zu fördern. MOUNTAINBIKE LUZERN kommuniziert eindeutig, dass die Mitgliedschaft der Mountainbiker:innen in den lokalen Vereinen das vorrangige Ziel ist, vor einer Mitgliedschaft bei MOUNTAINBIKE LUZERN. MOUNTAINBIKE LUZERN fördert den Aufbau von lokalen Vereinen. MOUNTAINBIKE LUZERN unterstützt die lokalen Fahrrad- und Mountainbike Vereine beim Aufbau der Kompetenzen für den Unterhalt der Bike- Trails.

### 32 Unterstützung des Aufbaus einer nationalen Struktur

MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich ein für den Aufbau einer nationalen Struktur mit dem Ziel die Finanzierung von Planung, Bau und Unterhalt von MTB Infrastrukturen zu organisieren.



## Massnahmen

MOUNTAINBIKE LUZERN unterstützt Mountainbiker:innen und Organisationen in anderen Kantonen beim Aufbau einer kantonalen Organisation und fördert den interkantonalen Informationsaustausch. MOUNTAINBIKE LUZERN ist Mitglied bei IMBA Schweiz und unterstützt deren Ziele.

### 33 Koexistenz Wandern und Mountainbiken

Getreu der Grundhaltung des ASTRA macht sich MOUNTAINBIKE LUZERN stark für eine Koexistenz Wandern-Mountainbiken. MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich dafür ein, mit allen involvierten Parteien, wie dem Verein Luzerner Wanderwege, den Grundeigentümern und Bewirtschaftern, dem Tiefbauamt und den Mountainbiker:innen tragbare Lösungen zu finden. In Arbeitshilfen und Fachdokumentationen (z.B. Handbuch für die Planung "Wandern und Mountainbiken - Entscheidungshilfe zu Koexistenz und Entflechtung", herausgegeben vom ASTRA, SchweizMobil und den Schweizer Wanderwegen, oder jene der Kantone Graubünden und Uri) werden bereits bestehende Standards beschrieben und Lösungen zur Einhaltung der verschiedenen Sicherheitsbedingungen aufgezeigt, damit ein positives Miteinander gelingen kann.

## Massnahmen

MOUNTAINBIKE LUZERN macht sich dafür stark, dass die Koexistenz von Wandern und Mountainbiken gefördert wird und unterstützt neue Lösungswege dort, wo ein Nebeneinander problematisch wird (Entflechtung). MOUNTAINBIKE LUZERN wirbt bei den Mountainbiker:innen für Verständnis, wo eine Koexistenz nicht möglich ist. MOUNTAINBIKE LUZERN informiert die Mountainbiker:innen über das richtige Verhalten in der Natur und gegenüber anderen Wegbenutzern. MOUNTAINBIKE LUZERN respektiert die Positionen des Vereins Luzerner Wanderwege, der die Interessen von rund 3'300 Mitgliedern vertritt, sucht aber den konstruktiven Austausch auf Augenhöhe. Insbesondere vertritt MOUNTAINBIKE LUZERN die Haltung und macht sich dafür stark, dass es bei einem Grossteil der Wanderwege tatsächlich ein Nebeneinander verträgt und dass die Mountainbiker:innen die Wanderwege im Kanton Luzern grundsätzlich befahren dürfen.

### 34 Befahren von Waldstrassen und -wegen

MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich dafür ein, dass die Mountainbiker:innen grundsätzlich die Waldstrassen und Waldwege im Kanton Luzern befahren dürfen.

## Massnahmen

MOUNTAINBIKE LUZERN sucht in diesem Zusammenhang das Gespräch mit WaldLuzern, dem Verband der Waldeigentümer. Insbesondere muss sichergestellt werden, dass die allgemeinen Fahrverbote durch dreiteilige Fahrverbote ersetzt werden, damit die richterlich verordneten Fahrverbote eingehalten werden. MOUNTAINBIKE LUZERN wird für den Forst und die Waldbewirtschafter ein verlässlicher Partner, der dazu beiträgt, Lösungen für notwendige Kanalisierungen zu erarbeiten. MOUNTAINBIKE LUZERN ist die Organisation, die bei den tangierten Anspruchsgruppen und entsprechenden Amtsstellen aufzeigt, dass durch ein gemeinsames und verständnisvolles Miteinander die Funktionen des Waldes (Biodiversität, Holzproduktion, Schutz und Naherholung) aufrechterhalten werden können.

### 35 Befahren von Feldwegen

MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich dafür ein, dass die Mountainbiker:innen grundsätzlich die Feldwege im Kanton Luzern befahren dürfen. Dabei sollen aber keine Nachteile für die Bewirtschafter entstehen.

## Massnahmen

MOUNTAINBIKE LUZERN übernimmt eine Vermittlerrolle gegenüber den entsprechenden Amtsstellen. Dies in Zusammenarbeit mit dem Luzerner Bauernverband.



## 36 Befahren von Trails

MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich dafür ein, dass möglichst viele Trails befahren werden dürfen. MOUNTAINBIKE LUZERN ist im Zusammenhang mit Trails die Anlaufstelle für Mountainbiker:innen und Grundeigentümer und vermittelt zwischen den verschiedenen Interessensgruppen (Grundeigentümer, Forst, Bewirtschafter, Waldbesucher und Mountainbiker:innen)

MOUNTAINBIKE LUZERN sucht für regelmässig befahrene Trails nach konstruktiven Lösungen und setzt sich dafür ein, dass möglichst keine neue inoffizielle Trails entstehen.

Auch die lokalen Mountainbiker:innen erhalten eine Anlaufstelle. Damit kann inoffizieller Trailbau durch eine positive und offizielle Angebotsgestaltung wesentlich eingedämmt werden.

### Massnahmen

Wenn inoffizielle Trails entstehen, trägt MOUNTAINBIKE LUZERN dazu bei, Lösungen mit den betroffenen Stakeholdern zu finden. MOUNTAINBIKE LUZERN sieht sich dabei in einer vermittelnden Rolle und kann für lokalen inoffiziellen Trailbau nicht in die Verantwortung gezogen werden. MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich dafür ein, dass bereits bestehende, inoffizielle, aber gut frequentierte und raumplanerisch tragbare Trails offiziellisiert werden können. MOUNTAINBIKE LUZERN nimmt im Prozess an der Lösungsfindung teil, um entsprechende Nachhaltigkeit zu gewährleisten. MOUNTAINBIKE LUZERN vermittelt zwischen den Parteien, wenn bereits entstandene, jedoch nicht tragbare Trails geschlossen werden sollen. MOUNTAINBIKE LUZERN setzt dabei auf die Zusammenarbeit mit local communities, das sind lokal vernetzte Vereine, Gruppierungen oder Biker:innen.

## 37 Weidübergänge

MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich zusammen mit den Organisationen vor Ort für mit dem Mountainbike roll- und passierbare Weidedurchgänge ein.

### Massnahmen

Für Landwirte wird der geeignete Weideübergang kostenlos zur Verfügung gestellt. Die entsprechende Finanzierung wird situativ geregelt. Insbesondere auf offiziellen Mountainbike-Routen sollen Drehkreuze und Schnapptore durch passierbare Weidedurchgänge ersetzt werden.

## 38 Haftung und Grundeigentümer

MOUNTAINBIKE LUZERN vermittelt bei der Haftungsfrage im Zusammenhang mit der Befahrung von privatem Grundeigentum.

### Massnahmen

Für offizielle Mountainbike-Routen gibt es seit einem Jahr eine funktionierende und gut akzeptierte Lösung der Schweizerischen Mobiliar Versicherung. Diese Haftpflicht-Befreiungsversicherung hilft, die weitverbreiteten Einwände und Ängste der Grundeigentümer und Bewirtschafter zu beruhigen und wird aktuell von den Regionen für die aufgeführten Routen abgeschlossen. Im Bereich Anlagen wird die Haftungsfrage spezifisch über den Betreiber/Werkeigentümer geregelt.

## 39 Anlagen und Routen

MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich grundsätzlich für die Förderung des Mountainbikens auf zusammenhängenden attraktiven Routen mit Singletrails ein. Zusätzlich unterstützt MOUNTAINBIKE LUZERN die Anstrengungen für die Entwicklung von Anlagen (Mountainbike-Pisten, Bike Parks, Pump Tracks, Skill Centers) sowie Trail Centers. MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich für eine überkantonale Koordination der grenzüberschreitenden Mountainbikeinfrastrukturen ein.

### Massnahmen





Mountainbike-Pisten sollen, wenn möglich und sofern es der Schwierigkeitsgrad zulässt, als attraktive Abschnitte in die Routen eingebunden werden. In diesem Zusammenhang ist MOUNTAINBIKE LUZERN bestrebt, die lokal involvierten Stellen, die mit ihren Anliegen für geordnete Routen und Anlagen nicht weiterkommen, zu unterstützen und im Dialog mit den Stakeholdern vermittelnd zu wirken. MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich für allseitig langfristig tragbare Grundsatzlösungen ein. MOUNTAINBIKE LUZERN ist bereit für den Bau, den Betrieb und den Unterhalt von Mountainbikeinfrastrukturen die Verantwortung im Kanton zu übernehmen und zusammen mit lokalen Vereinen, Gemeinden und Kanton die notwendige Organisation aufzubauen. Im Weiteren dient MOUNTAINBIKE LUZERN auch ausserkantonalen Organisationen als Ansprechpartner.

#### 40 Finanzierung von Anlagen und Routen (Bau und Unterhalt)

Mountainbike-Anlagen werden im Naherholungsraum bislang hauptsächlich privat finanziert, und sind typischerweise Teil des Breitensports. MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich für eine Finanzierung von Planung, Realisierung, Signalisation und Unterhalt von Mountainbike-Routen durch Kanton und Gemeinden ein. Analog zur Situation im Langlaufsport ist aber auch damit zu rechnen, dass Mountainbiker:innen mittelfristig einen Beitrag zu bezahlen haben.

##### Massnahmen

MOUNTAINBIKE LUZERN wird sich dafür einsetzen, dass die finanzielle Belastung für die einzelnen Mountainbiker:innen so klein wie möglich bleibt. MOUNTAINBIKE LUZERN wird sich dafür einsetzen, dass auch kantonsfremde Mountainbiker:innen ihren Beitrag bezahlen. MOUNTAINBIKE LUZERN probiert mit anderen kantonalen Organisationen und auf nationaler Ebene, einen Beitrag der Mountainbiker:innen für die Planung, den Bau und den Unterhalt von Mountainbikeinfrastrukturen zu organisieren.

#### 41 Entschädigungen an Grundeigentümer

Die rund 40'000 ha Wald im Kanton Luzern teilen sich auf über 11'000 Besitzer auf. Während für den grössten Teil des Waldes ein freies Betretungsrecht gilt, ist im Kanton Luzern das Befahren mit Fahrrädern verboten. Während andere Kantone das freie Betretungsrecht auf das Befahren von Wegen und Pfaden ausgedehnt haben, sind wir im Kanton Luzern weit von so einer Regelung entfernt. MOUNTAINBIKE LUZERN anerkennt das Eigentum der Waldbesitzer und den erhöhten Aufwand beim Unterhalt und Pflege der durch Mountainbikeinfrastrukturen entstehen kann.

##### Massnahmen

MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich ein für eine angemessene Entschädigung der Waldbesitzer für den Ertragsausfall und die Mehraufwendung die beim Unterhalt und der Pflege durch die Mountainbikeinfrastrukturen entstehen. MOUNTAINBIKE LUZERN erarbeitet zusammen mit Fachleuten eine Methode zur Berechnung der Entschädigung an die Grundeigentümer.

#### 42 Postulat Michael Kurmann

Das Postulat P 437 von Michael Kurmann ist vom Kantonsrat am 14.09.2021 als erheblich erklärt worden. Der Regierungsrat plant die Einsetzung einer Projektorganisation mit dem Einbezug aller relevanten Verwaltungsstellen sowie Vertretern von RET und Gemeinden, dem Verein Luzerner Wanderwege und interessierten aus Velo- und Mountainbike- Kreisen. MOUNTAINBIKE LUZERN hat vom Projektmanager des Kantons Luzern, Benjamin Häfliger, die schriftliche Zusage erhalten, in der Projektorganisation die Interessen der Mountainbiker:innen vertreten zu können.

##### Massnahmen

MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich dafür ein, dass sich die lokalen Organisationen im Rahmen ihrer finanziellen Mittel und der personellen Ressourcen an der Erstellung, dem Unterhalt und dem Betrieb von Bikerouten und Anlagen beteiligen. Die Routen sollen jedoch in Zukunft über die öffentliche Hand verwaltet werden, da sie zu einem grossen Teil der Wohnbevölkerung einen substantziellen Beitrag zur Erholung und präventiven Gesundheitsförderung leisten.



MOUNTAINBIKE LUZERN fordert in diesem Zusammenhang und ergänzend:

- Die Gleichstellung des Mountainbikens mit dem Velofahren und dem Wandern (Fuss- & Wanderwege) auf Gesetz und Verordnungsstufe
- Das Einsetzen einer Fachstelle, die Ämter- und Fachstellen- übergreifend gleichermassen die Interessen der Wanderer, der Velofahrer und der Mountainbiker vertritt.

#### 43 Kompetenz für Planung, Bau und Unterhalt von Mountainbike Infrastrukturen

MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich dafür ein, dass die Kompetenz für Planung, Realisierung und Unterhalt von MTB Infrastruktur im Kanton Luzern aufgebaut wird. MOUNTAINBIKE LUZERN unterstützt im Kanton Luzern Gewerbe und Vereine bei der Erlangung der erforderlichen Kompetenzen für die Planung, Realisierung und den Unterhalt von naturverträglichen und nachhaltigen Trails.

#### Massnahmen

MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich dafür ein, dass beauftragte Trail- Planer und -Bauer die lokalen Vereinen und Biker:innen im Trailunterhalt schulen. So soll der Wissenstransfer zwischen Erbauer und Unterhaltsteam immer Bestandteil der angebotenen Leistung sein.

MOUNTAINBIKE LUZERN unterstützt das lokale Gewerbe (Forst, Gartenbauer, usw.) beim Erlangen der Kompetenzen für den Bau und den Unterhalt von Bike- Infrastrukturen. Im Weiteren motiviert und unterstützt MOUNTAINBIKE LUZERN Firmen und Organisationen, die über die notwendigen Kompetenzen verfügen, beim Aufbau von Niederlassungen in Luzern.

MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich für den Aufbau einer kantonalen Organisation ein, die sich für den Unterhalt und den Betrieb von Mountainbikeinfrastruktur einsetzt. Der Unterhalt sollen mit den Forstunternehmer und den Luzerner Wanderwegen abgesprochen und koordiniert werden. Dazu ist ein kantonales Unterhaltskonzept notwendig, wie es der Kanton Graubünden bereits kennt.

MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich innerhalb des Swiss Mountainbiking Project ([https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Standortfoerderung/Tourismuspolitik/Innotour/Gefoerderte\\_Projekte/2020-bis-2023/swissmountainbiking.html](https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Standortfoerderung/Tourismuspolitik/Innotour/Gefoerderte_Projekte/2020-bis-2023/swissmountainbiking.html)) für eine professionelle und nachhaltige Gestaltung und Unterhalt von Trails ein.

#### 44 Projektarbeit

MOUNTAINBIKE LUZERN plant, realisiert und unterhält zusammen mit lokalen Trägerschaften mit der geltenden Gesetzgebung MTB- Infrastrukturen. MOUNTAINBIKE LUZERN unterstützt Initianten bei der Planung und Realisierung von Projekten.

#### Massnahmen

MOUNTAINBIKE LUZERN realisiert zusammen mit lokalen Trägerschaften mit der geltenden Gesetzgebung MTB- Infrastrukturen:

- Trailcentre Bireggwald
- Schachenwald, Kriens
- Freizeitverkehrslenkung Sempachersee
- Bikerlenkung Beromünster

MOUNTAINBIKE LUZERN unterstützt Initianten beim Aufbau geeigneter Organisationen für Planung, Realisierung und Unterhalt von MTB- Infrastrukturen.

#### 45 Raumplanerische Massnahmen

MOUNTAINBIKE LUZERN ist daran die raumplanerischen Voraussetzungen für die Bewilligung von MTB Infrastruktur zu verbessern.

#### Massnahmen



MOUNTAINBIKE LUZERN ist in der Begleitgruppe zur Teilrevision des Waldentwicklungsplanes (WEP) und setzt sich ein, um die raumplanerischen Voraussetzungen für MTB- Infrastrukturen in geeigneter Dichte im Kanton zu schaffen. MOUNTAINBIKE LUZERN holt die dazu notwendigen Informationen bei lokalen Organisationen ab und bringt diese in den Prozess ein.

## 4.6 Gesetzgebende Massnahmen

MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich für eine Anpassung der Gesetze ein, um den Aufbau einer MTB- Infrastruktur in genügender Dichte im Kanton zu vereinfachen.

### Massnahmen

MOUNTAINBIKE LUZERN vertritt ab Sommer 2022 die Interessen der Mountainbiker:innen in der Projektgruppe welche die kantonale Anschlussgesetzgebung erarbeitet, welche das Bundesgesetz über die Velowege im Kanton verbindlich macht. MOUNTAINBIKE LUZERN unterstützt Politiker bei der Erarbeitung von Vorstössen. MOUNTAINBIKE LUZERN setzt sich für die Anpassung von Gesetzestexten ein, die den Bau von Bike- Trails behindern oder die Genehmigung Bike- Veranstaltungen behindern.

## 4 Termine

Sommer 2020	Entscheid zur Gründung einer kantonalen Organisation durch Mitglieder von SWISS CYCLING MTB Guides Zentralschweiz
Oktober 2020	Startsitzung mit Teilen des zukünftigen Vorstandes und dem Entscheid zur Schaffung eines kantonalen Vereines
Dezember 2020	Anfrage des Kantons zum Einsitz in der Arbeitsgruppe Bikerlenkung Bireggwald
Februar 2021	Gründungsversammlung, Start der Website und der Sozialen Medien
März 2021	Übernahme der Projektarbeiten vom Verein SWISS CYCLING MTB Guides Zentralschweiz
März 2021	Einsitz Begleitgruppe zur Teilrevision des Waldentwicklungsplanes (WEP)
Juni 2021	Präsentation des Vereins bei der Konferenz der Geschäftsführer der Luzerner Gemeindeverbände (RET) und der Luzerner Gemeinden (VLG)
Juni 2021	Bestätigung zum Einsitz in der Projektgruppe zur Entwicklung der Anschlussgesetzgebung an das Eidgenössische Velogesetz
Oktober 2021	Leistungsauftrag zwischen der Dienststelle Gesundheit und Sport des Gesundheits- und Sozialdepartementes des Kantons Luzern und MOUNTAINBIKE LUZERN

## 5 MOUNTAINBIKE LUZERN Finanzierung

Um die vorgenannten Ziele zu erreichen und die Dienstleistungen bieten zu können ist ein grosses Engagement von MOUNTAINBIKE LUZERN notwendig. Seit dem Sommer 2020 sind von Mitgliedern von MOUNTAINBIKE LUZERN weit über 1'000 Stunden für den Aufbau des Vereins und die verschiedenen Projekte geleistet worden. Die Finanzierung soll sich folgendermassen zusammensetzen:

- MOUNTAINBIKE LUZERN Einzel- und Familienmitglieder
- MOUNTAINBIKE LUZERN Vereinsmitglieder
- MOUNTAINBIKE LUZERN Geweremitgliedschaften (jede vom Mountainbike- Sport profitierende Firma soll ihren Beitrag leisten)
- MOUNTAINBIKE LUZERN Gönnerbeiträge
- Abgeltung von projektbezogenen Leistungen für Konzeptarbeit, Projektleitung, Beratung, usw.



- Beiträge aus Regionen und Destinationen
- Sponsoringbeiträge für Events und projektbezogenes Sponsoring für Planung, Bau und Unterhalt von Infrastrukturen
- Gebühr der Mountainbiker:innen für die Planung, Realisierung und Betrieb der MTB- Infrastruktur
- Eine mögliche NRP Finanzierung wird geprüft
- Unterstützung von Stiftungen mit sportlichen, gesellschaftlichen und sozialen Zielen
- Leistungsauftrag von Kanton und Gemeinden

Der Fokus der Bewerbung potenzieller Mitglieder liegt auf der Kommunikation innerhalb der bestehenden lokalen Vereinen und Organisationen sowie dem Mountainbike-Fachhandel.

## 6 Glossar

Mountainbiken	<p>Unter Mountainbiken verstehen wir das Fahren mit einem Mountainbike (Full Suspension – vorne und hinten gefedert und Hard Tail – nur vorne gefedert), sowie E-Mountainbike oder Gravel Bike (geländetaugliches Rennvelo) auf meist unbefestigten Wegen und Strassen.</p> <p>Erläuternder Bericht zur Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens zum eidg. Velogesetz des ASTRA vom 13.03.2020</p> <p><i>Absatz 2: Für das Velofahren in der Freizeit eignen sich insbesondere Strassen, Wege und Radwege abseits des motorisierten Verkehrsgeschehens. Zum Mountainbikensind sogenannte Singletrails, schmale Wege und Pfade in hügeligem oder bergigem Gelände ohne Hartbelag geeignet. Die Veloinfrastrukturen für die Freizeit bilden idealerweise lokale, regionale und nationale Netze wie sie heute schon von den Kantonen und Gemeinden geplant und betrieben sowie auf der Plattform von SchweizMobil im Veloland und im Mountainbikeland kommuniziert werden. Nicht zu den Velowegnetzen gehören eigentliche Sportanlagen für Velos wie beispielsweise Pump Tracks.</i></p> <p><i>Absatz 3: Für das Velofahren in der Freizeit ist in erster Linie der Weg das Ziel. Der Erholungsqualität der freizeitorientierten Wegenetze kommt dabei eine grosse Bedeutung zu. Im Vordergrund stehen das Landschafts- und Naturerlebnis, beim Mountainbiken werden zudem fahrtechnische Herausforderungen angestrebt. Im Weiteren sollen Freizeitrouten Sehenswürdigkeiten und touristische Einrichtungen wie Bikeparks oder Übernachtungsmöglichkeiten erschliessen und im Sinne des sanften Tourismus Anschluss an den öffentlichen Verkehr gewährleisten.</i></p>
Mountainbike-Weg	Gemäss der Schweizer Norm SN 640 829a sind „Mountainbike-Wege allgemein zugängliche Wege oder Pfade im hügeligen oder bergigen Gelände, ohne Asphalt- oder Betonschichten“. Dies können gemäss swisstopo Wege 5. und 6. Klasse sein.
Mountainbike-Routen	Mountainbike-Routen sind auf Mountainbike-Wegen verlaufende, mit Zielangaben und ggfs. Routennummern/-namen signalisierte Verbindungen mit einem Ausgangspunkt und einem Ziel. Werden Mountainbike-Wege verfahrensgerecht gemäss der SN 640 829a signalisiert, sind sie offiziell homologierte Mountainbike-Routen. Dies ist auch dann möglich, wenn Teile der Route aus speziell für Mountainbiker gebauten abfahrtsorientierten „blauen“ Anlagen, Mountainbike-Pisten oder Entflechtungs-Trails bestehen.
Singletrail	Der Begriff Singletrail steht für einen Weg oder Pfad, der nur so breit ist, dass man darauf nicht nebeneinander fahren kann. Mountainbike-Routen sind besonders dann attraktiv, wenn sie einen hohen Singletrail-Anteil aufweisen.
Mountainbike-Anlage	Mountainbike-Anlagen sind spezifisch zum Mountainbiken erstellte Infrastrukturen. Es wird unterschieden zwischen Mountainbike-Pisten und Mountainbike Parks.
Mountainbike-Piste	Mountainbike-Pisten schaffen auf einzelne Nutzergruppen zugeschnittene Angebote. Sie sind ausschliesslich dem Mountainbiken gewidmet (kein Mischverkehr- oder Gegenverkehr). Sie werden lediglich in eine Richtung befahren, können gebaute Elemente enthalten und sind speziell signalisiert. Meistens wird der Start einer Mountainbike-Piste mit einer Aufstiegshilfe erschlossen (Bergbahn, öffentlicher Verkehr).



Mountainbike-Parks	<p>Extra für Mountainbiker definierter Perimeter mit Mountainbike-Pisten und Singletrails. Ein Bike Park besteht in der Regel aus verschiedenen Abfahrtsstrecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Oftmals gibt es eine Aufstiegshilfe mit Bergbahn oder Shuttle-Bus. Beinhaltet der Park auch Uphill-Trails und ermöglicht verschiedene Kombinationen an Uphill- und Downhill-Trails spricht man in der Regel von einem Trail Center.</p> <p>Weitere Formen sind kleinräumlichere Anlagen wie Pump Tracks (Wellenbahn), Skill Centers (Übungsgelände) und Dirt Jumps (Sprung-Anlage)</p>
--------------------	---

Luzern, 21.01.2022

Vorstand MOUNTAINBIKE LUZERN

Andy Stalder  
Präsident

Thomas Spöring  
Vizepräsident

Brigitte Herzog  
Aktuarin